

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

im Namen des LandFrauenverbandes Frischer Wind e.V, darf auch ich Sie aufs Herzlichste begrüßen.

Herzlich danken möchte ich den Verantwortlichen der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rh-Pf , dass sie diese Veranstaltung mit uns als Kooperationspartner heute anbieten.

**Ich möchte Ihnen kurz unseren Verband vorstellen :**

Die LandFrauen sind seit 1928 aktiv im Kreis Altenkirchen und haben sich über die Jahrzehnte zu einem Verband mit rund 1600 Mitgliedern entwickelt.

Unser Verband gehört zum „Landes Land Frauen Verband Rheinhessen e.V.“ und ist somit Teil des Netzwerkes des Deutschen LandFrauenverband mit rund 450000 Mitgliedern.

Wir sind anerkannter Weiterbildungsträger der ländlichen Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz und arbeiten in 8 eigenständigen Bezirken.

Mittels aktueller und vielseitiger Angebote ermöglicht unser Verband den Frauen Bildung und gesellschaftliche Teilhabe in den unterschiedlichsten Bereichen.

Es geht uns darum, die Situation von Frauen und ihrer Familien im ländlichen Raum im Blick zu haben und Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität zu finden.

Wir wollen Generationen zusammenbringen, Kultur und Gemeinschaft auf dem Land erhalten. Dies sind seit Anbeginn die Kernanliegen unseres Verbandes.

Und natürlich tragen wir LandFrauen auch Verantwortung für unsere Mitwelt.

Dazu gehört, Ressourcen zu schonen und unsere Umwelt zu schützen für eine gute, für eine bessere Zukunft.

**Schon seit einigen Jahren bieten wir Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit an :** z. B. gab es LandFrauentage zu den Themen

- „Gegen Lebensmittelverschwendung – Zu gut für die Tonne“,

- und „Klimawandel - Bedrohung oder Chance“ mit Claudia Kleinert

oder eine kreisweite Aktion : „Beispiele für weniger Plastik im Alltag“.

Mit Heike Boomgaarden als Referentin haben wir 2021 an unserem digitalen LandFrauentag unsere „Gärten als Lebensraum“ in den Blick genommen.

Hiernach ergaben sich Gespräche mit Frau Boomgaarden, wie wir in unseren Gärten dem Klimawandel begegnen können und wie wir diese Erkenntnisse vermitteln können.

**Daraus entstanden ist unser einjähriges Weiterbildungsprojekt „Mein Garten der Zukunft – Gärtnern in Zeiten des Klimawandels“.**

Mit diesem Bildungsangebot möchten wir dem Ziel von nachhaltigen und klimafreundlichen Gärten näher kommen

und die Teilnehmer\*innen befähigen, ihr Wissen weiterzugeben.

Auf der Suche nach Förderern dieser Idee, stießen wir auf großes Interesse an der Umsetzung bei der LZU.

In gemeinsamen Gesprächen wurde deutlich, wie wichtig das Thema „Gärtnern in Zeiten des Klimawandels“ dem Ministerium ist.

Dafür und für die finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar.

**Wir stellten uns viele Fragen :**

Wie passe ich meinen Garten dem Klima an?

Was kann ich in meinem Garten dem Klimawandel entgegensetzen?

Geht das überhaupt? Kann ich auf meinen wenigen Quadratmetern überhaupt etwas tun, dass Einfluss auf das Klima hat?

Machen wir einen Modellgarten, und wo?

**Heike Boomgaarden hat dann für diese Projekt ein Weiterbildungsprogramm mit 10 Modulen entwickelt,**

vom gesunden Boden bis zum Bio - Rosenbeet, von der Fassadenbegrünung bis zum Naturgarten, alle wichtigen Bereiche wurden angesprochen,

Mit theoretischen und praktischen Lösungsansätzen. Dazu hören und sehen Sie gleich mehr.

Die Familie Räder stellte dankenswerterweise ihre Flächen als Beispielgarten für unsere Schulung zur Verfügung. Während eines Jahr durften wir dann mit viel Freude bei gemeinsamem Gärtnern neue und interessante Erkenntnisse gewinnen.

Wir lernten Schritt für Schritt, wie Klimaschutz für jeden umsetzbar werden kann, wie Biodiversität zu erhalten geht, und auch gesunde Lebensmittel direkt auf den Tisch zu bringen, möglich ist.

Unsere Weiterbildung lief über ein Jahr mit einem Modul pro Monat.

**Alle Teilnehmenden erhielten einen Zukunftsbaum und eine Teilnahmebescheinigung zum Abschluss.**

Diese befähigt sie, ihr Wissen als Botschafter und Botschafterin für Klimagärten weiterzugeben.

So wie das einzelne Sandkorn dazu beiträgt, dass eine Düne entsteht,

so hoffe ich, dass jede und jeder von uns , dazu beitragen kann,

unsere Lebensqualität in Zukunft nachhaltig zu verbessern.

**Ich möchte Sie nun herzlich einladen, unseren Film zu unserem Projekt, erstellt von der Projektteilnehmerin Regina Heide, anzuschauen.**

Herzlichen Dank